

Alte Geschichte und Altertumskunde

Ägyptologie

Klassische Philologie

Archäologie

Altertumswissenschaften

Unterrichtsfach Latein

Evangelische und katholische theologische

Studienrichtungen

Rechtswissenschaften

Philosophie

Geschichte

Kunstgeschichte

Urgeschichte und Historische

Archäologie

Musikwissenschaft

Sprachwissenschaft

Deutsche Philologie

Klassische Philologie – Griechisch

Klassische Philologie – Latein

Anglistik und Amerikanistik

Romanistik

Slawistik

Finno-Ugristik

Byzantinistik und Neogräzistik

Altsemitische Philologie und orientalische

Archäologie

Arabistik

Turkologie

Judaistik

Sprachen und Kulturen

des Alten Orients

Pharmazie

Vergleichende Literaturwissenschaft

Skandinavistik

Humanmedizin

Zahnmedizin

Veterinärmedizin

Classica et Orientalia

Unterrichtsfächer:

Katholische Religion

Evangelische Religion

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Burgenlandkroatisch/Kroatisch

Deutsch

Englisch

Französisch

Geschichte, Sozialkunde und

Politische Bildung

Latein

Griechisch

Italienisch

Polnisch

Russisch

Slowakisch

Slowenisch

Spanisch

Tschechisch

Ungarisch

Supplierstunde 4

## *Berufsorientierung mit Latein*

*Für über 50 Studien ist in Österreich Latein Voraussetzung. Wer Latein nicht in der Schule gelernt hat, muss an der Universität das sogenannte Latinum nachholen.*

*Wenn du also jetzt schon eine Vorstellung hast, was du zukünftig studieren möchtest, und Latein für dieses Studium Voraussetzung ist, ist es ratsam, in der Oberstufe Latein zu lernen. Die Studien mit Latein als Voraussetzung sind auf dieser Seite aufgelistet.*

*Um dir einen Eindruck zu verschaffen, in welchem Rahmen Latein in den Studien bzw. in den Berufen danach vorkommt, werden auf den nächsten Seiten ein paar Betätigungsfelder kurz vorgestellt.*

# Sprachwissenschaft

**WARUM?** Warum sprechen wir heute so, wie wir sprechen? Diese und viele weitere spannende Fragen stellt die Sprachwissenschaft. Latein ist für die Sprachen Europas eine der wichtigsten Basissprachen. Um also zu verstehen, wie sich Sprachen entwickelt haben und weiterentwickeln, ist die Kenntnis von Latein notwendig.

## ÜBUNG

Die Sprachen Europas sind miteinander verwandt – manche enger, manche weitschichtig. Latein hat zu Italienisch, Französisch und Spanisch eine Mutter-Töchter-ähnliche Beziehung. Deutsch und Englisch sind soetwas wie Cousinen. All diese Sprachen stammen vom Indogermanischen ab – im Laufe von tausenden Jahren haben sich die einzelnen Sprachen entwickelt. Wie viel sie noch voneinander haben, zeigt dir die folgende Tabelle. Vervollständige sie!

Deutsch	Englisch	Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch
<i>demonstrieren</i>					
				<i>vía</i>	
			<i>tempo</i>		
		<i>bestia</i>			<i>bête</i>
	<i>humanity</i>				

Menschlichkeit | dimostrare | bestia | via | montrer | humanidad | way | tempus | biest | rue | Weg | demonstrare  
 Biest | via | temps | way | Zeit | humanitas | time | mostrar | bestia | humanité | tiempo | umanità | demonstrate

## Jus

**WARUM?** Die Römer waren die ersten, die sich systematisch mit Recht auseinandergesetzt haben. Recht (Gesetze) gab es aber selbstverständlich davor auch schon; die Leistung der Römer war aber, dass sie eine Wissenschaft daraus gemacht haben. Das römische Recht, das seit über 2000 Jahren existiert, ist bis heute eine wichtige Grundlage des österreichischen Rechts und somit unverzichtbarer Teil des Jus-Studiums.

## ÜBUNG

Verbinde folgende lateinischen Rechtsgrundsätze mit ihrer deutschen Übersetzung und der Erklärung dazu.

Auch die andere Seite muss gehört werden.

DO,  
UT DES

Prinzip der Vertragstreue

Verträge müssen eingehalten werden.

PACTA SUNT  
SERVANDA

Vorteil / Nutzen für den/die Täter:in

Wem nützt es?

AUDIATUR ET ALTERA  
PARS

Gegenseitigkeit von Verträgen

Ich gebe, damit du gibst.

CUI  
BONO?

Beide Streitparteien haben das Recht, ihre Sicht zu schildern.

# Medizin

WARUM?

Genauigkeit einer Diagnose ist im medizinischen Alltag oft lebensentscheidend. Da die verwendete Fachsprache in der Medizin international zum größten Teil auf Latein ist, müssen Medizinstudent:innen sämtliche anatomischen und klinischen Bezeichnungen auf Latein können. Nicht auszudenken, wenn ein:e Chirurg:in bei der Operation die *manus dextra* (rechte Hand) mit der *manus sinistra* (linke Hand) verwechseln würde!

## ÜBUNG

Die Richtung *cranial* bedeutet

- a) in Richtung Kopf
- b) in Richtung Füße
- c) in Richtung Wirbelsäule

*Clavis* ist das lateinische Wort für Schlüssel. Wie lautet die anatomische Bezeichnung für das Schlüsselbein? (Anmerkung: Wörtlich: „Schlüsselchen“)

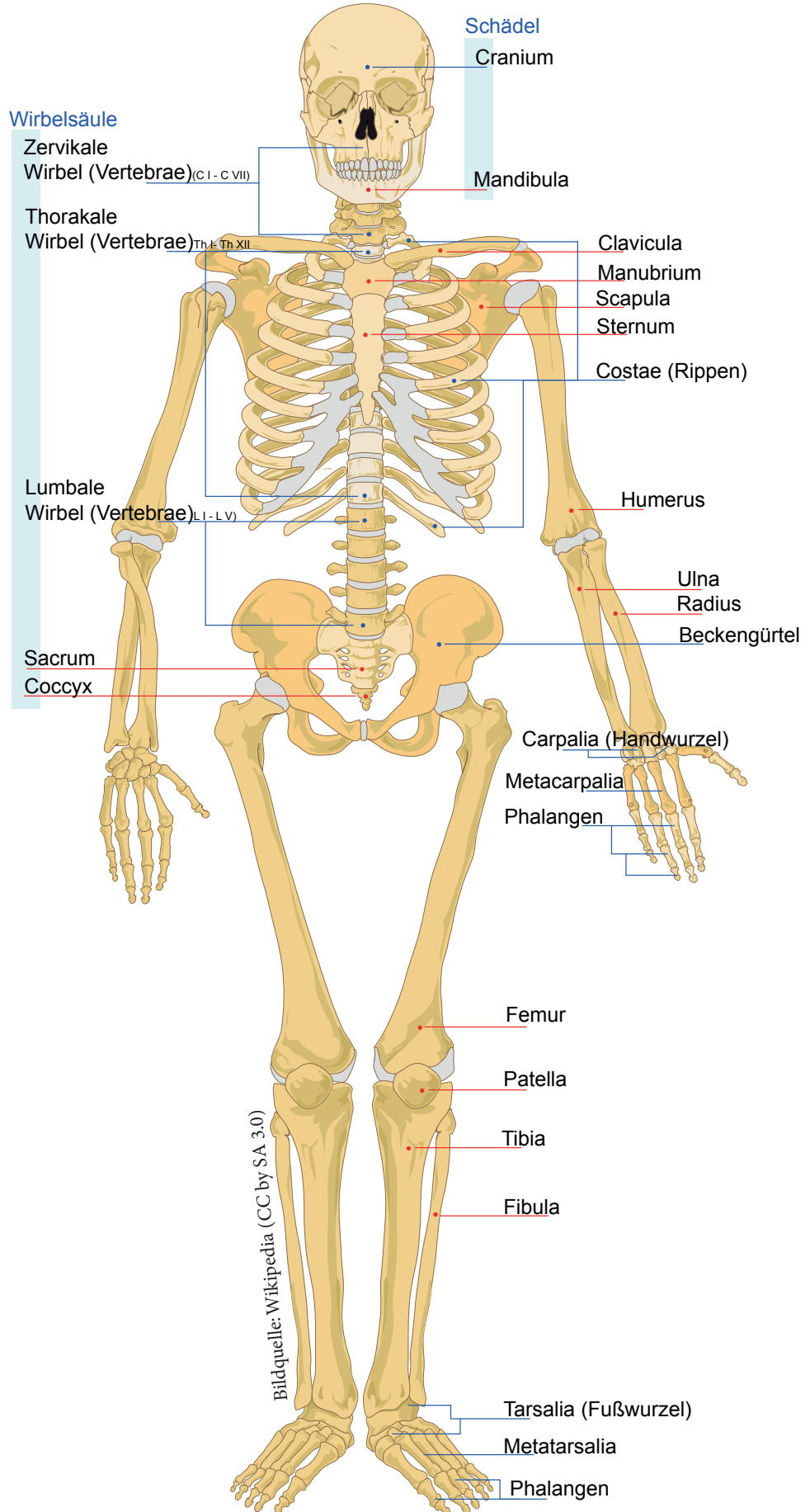
.....

Wer an einem Karpaltunnelsyndrom leidet, hat Schmerzen

- a) in der Hüfte
- b) im Lendenwirbelbereich
- c) an den Händen

Das Wort *tibia* hat im Lateinischen zwei Bedeutungen: einerseits „Flöte“, andererseits der Knochen eines Tieres, der zur Herstellung der Flöte verwendet wird. Um welchen Knochen handelt es sich, der bei Mensch und Tier denselben Namen trägt?

.....



# Geschichte

**WARUM?** Wie wir wissen, ist Latein nach der Antike niemals ausgestorben. Gerade in der Geschichtswissenschaft sind die Quellen bis ins 21. Jahrhundert teilweise auf Latein verfasst. Ein:e Historiker:in muss also unbedingt Latein können, sonst kann sie/er niemals neue (unübersetzte) Quellen erschließen.

## ÜBUNG

Als Rudolf IV. im Jahre 1365 die Wiener Universität gründete, sprach man in Österreich schon lange kein Latein mehr. Dennoch ist die Gründungsurkunde auf Latein verfasst – zu dieser Zeit und noch sehr lange danach war das üblich. Kannst du herausfinden, welche Fächer damals an der Universität unterrichtet wurden?

... ibique legantur, doceantur et discantur  
- divina scientia, quam **theologiam** vocamus,  
- artes et scientiae  
    - **naturales**,  
    - **morales** et  
    - **liberales**,  
- **iura** canonica et civilia,  
- **medicina** et  
aliae facultates et scientiae licitae et permis-  
sae.

... und dort sollen folgende Fächer gelesen, gelehrt und gelernt werden:  
- die göttliche Wissenschaft, die wir  
..... nennen,  
- .....-Wissenschaften  
- Geisteswissenschaften  
- freie Wissenschaften (die 7 freien Künste)  
- Kirchen-..... und Zivil-.....  
- .....  
und weitere zugelassene Fächer.

# Vergleichende Literaturwissenschaft

**WARUM?** Literaturwissenschaftler:innen haben Freude daran, „hinter die Kulissen“ eines Textes zu sehen, um mehr zu erfahren, als Text und Autor:in auf den ersten Blick preisgeben. Themen, Stoffe und Motive existieren oft schon Jahrtausende lang und die lateinische Literatur transportiert einen ungeheuren Anteil davon aus alten Tagen in unsere Zeit.

## ÜBUNG

Ernst Jandl, *Ikarus* (1954)

Er flog hoch  
über den anderen.  
Die blieben im Sand  
Krebse und Tintenfische.  
Er flog höher  
als sein Vater, der kunstgewandte  
Dädalus.  
Federn zupfte die Sonne aus seinen Flügeln.  
Tränen aus Wachs tropften aus seinen Flü-  
geln.  
Ikarus flog.  
Ikarus ging unter.  
Ikarus ging unter  
hoch über den anderen.

### Grundsätzliches zum Gedicht:

- Wer ist Ikarus?
- Warum und wie fliegt er? Wo und wohin fliegt er?
- Wer ist Dädalus?
- Was bedeutet „kunstgewandt“ und warum wird Dädalus so bezeichnet?
- Wie kann die Sonne „zupfen“?
- Was passiert am Ende mit Ikarus?

**All diese Fragen kann man schnell beantworten, wenn man den Originaltext von Ovid kennt, den man im Lateinunterricht kennengelernt hat. Die Antworten denkt ein:e Literaturwissenschaftler:in beim Nachdenken über das Gedicht automatisch mit.**

- Literaturwissenschaftler:innen fragen dann noch:
- Wo bleibt Jandl bei Ovid? Warum verarbeitet er ein so altes Thema in der Mitte des 20. Jahrhunderts?
  - Wo weicht Jandl von Ovid ab?
  - Was sagt Ikarus' Verhalten allgemein über menschliches Verhalten aus?
  - Wofür könnten die Krebse und Tintenfische im Gedicht stehen?